



Annette Pagel präsentierte jetzt den Hachenburger Adventskalender, der von Schülern gestaltet wurde. Die Idee stammt von Bernt Ture von zur Mühlen.

Hachenburger Schüler gestalten Kalender

Advent Kunstvolle Dekoration mit 24 Türchen

■ **Hachenburg.** Anlässlich der Büchershow von Bernt Ture von zur Mühlen präsentierten Annette und Thomas Pagel einen besonderen Adventskalender in ihrer Hähnelschen Buchhandlung in Hachenburg: Seit 30 Jahren macht zur Mühlen mit seiner rhetorisch rasanten Büchershow in Hachenburg Station. Vor zehn Jahren fiel ihm in der Galerie Christ eine naive Malerei auf, die eine winterliche Weihnachtsidylle des Alten Marktes zeigt. Daraus müsse man doch einen Adventskalender gestalten, regte er an. Jetzt wurde die Idee in die Tat umgesetzt. Hinter den 24 Türchen kommen Bilder zum Vorschein, die die Kinder der Grundschulen Hachenburg und Altstadt angefertigt haben. Stadtbürgermeister Karl-Wilhelm Röttig nahm das Kunstwerk als Erster entgegen.

Dann führte von zur Mühlen durch seinen ganz persönlichen Bücherherbst. Internationale und deutschsprachige Belletristik, der

Lyrikband „Mädchenhimmel“ von Lili Grün, der etwas aus der Zeit gefallene Thornten Wilder und aktuelle Sachbücher standen auf seiner Liste. Bepreistes, Preisverdächtiges und von der Kritik weniger Beachtetes stellte er dem interessierten Publikum vor. Einen Verriss hatte er diesmal nicht eingeplant, sehr zur Enttäuschung der Zuschauer.

„Alles schön erzählt und süffig zu lesen“, pries er die Bücher an. Formelle Strenge, experimenteller Mut und intellektuelle Ernsthaftigkeit sind seine Kriterien nicht. Am Ende haben sich Churchill und Chaplin am Strand über ihre Depressionen ausgetauscht und deutsche Exilliteraten in Ostende Freundschaft geschlossen. Truman Capote hat sein turbulentes Leben im Spiegel der Zeitzeugen öffentlich gemacht, und Staaten sind an ihren Eliten gescheitert. Der Kalender und die Bücherliste von zur Mühlens sind in der Hähnelschen Buchhandlung erhältlich. *bud*